

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG,
VERTRETUNG IN DER
SLOWAKISCHEN REPUBLIK

LABOUR LAW ASSOCIATION

EINLADUNG
ZUR KONFERENZ

KULTUR DER ARBEITSWELT IN DER DIGITALEN GESELLSCHAFT

26
03
18

HOTEL LOFT
Štefánikova 864/4
811 05 Bratislava

Soziale Sicherheiten in Gefahr? Eine Chance oder das Ende des Arbeitsmarktes wie wir ihn kennen? Eine Herausforderung oder die Gefährdung von Gewerkschaften? Was haben wir bereits geschafft und was muss noch gemacht werden? Wird die Kultur der Arbeitswelt weiterhin bestehen? Wie entwickelt sich der Arbeitnehmerschutz und wer wird ihn verteidigen? Werden wir von Robotern ersetzt? Freelancer, digitale Plattformen, Algorithmen... Arbeit 4.0? Und was ist mit der älteren Generation? Gender Pay Gap und Homeworking.



ARBEIT 4.0 - HERAUSFORDERUNG ODER GEFÄHRDUNG DER ARBEITSWELT WIE WIR SIE KENNEN

01 - PANEL

Dieses Panel widmet sich der Abgrenzung derjenigen Schlüsselbereiche und Themen des Gesellschafts- und Arbeitslebens, die vom Eintritt der vierten industriellen Revolution erfasst sein werden. Die Bestrebung liegt darin, die Breite der Auswirkungen der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung von einzelnen Arbeitsprozessen zu erfassen, wobei diese Prozesse nicht nur den Produktions- und Dienstleistungssektor betreffen, sondern einerseits grundlegende Veränderungen im Bereich der gesellschaftlichen Stellung von Gewerkschaften als Arbeitnehmervertreter und des durch diese abgesicherten Schutzes der Arbeitnehmerrechte sowie andererseits Veränderungen bei der Abgrenzung gegenseitiger Beziehungen zwischen den Sozialpartnern. Dieses würde sich vor allem auf strukturelle Veränderungen wie die Anzahl und den Charakter von Arbeitsplätzen oder allgemein auf die Ausübungsformen von abhängiger Beschäftigung auswirken, wobei ein rasanter Rückgang der Anzahl von unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen sowie Beschäftigungsverhältnissen mit festgesetzter Wochenstundenanzahl vorausgesetzt werden kann. Die Diskussionsteilnehmer_innen wurden unter Berücksichtigung ihres vorigen professionellen Kontextes ausgewählt, wodurch eine produktive Verbindung zwischen ihrem Bezug zur gewerkschaftlichen Praxis auf dem Arbeitsmarkt einerseits und einer breiteren Perspektive im Hinblick auf deren gleichzeitige Einbindung in politische Prozesse auf der tripartiten übernationalen Ebene andererseits sichergestellt wird.

09:00 - 09:10 Eröffnung durch Anne Seyfferth, Leiterin der Friedrich Ebert Stiftung in der Tschechischen und Slowakischen Republik

09:10 - 10:40

Moderatorin: Zuzana Gabrižová, EurActiv
Diskutierende:

Branislav Ondruš - Staatssekretär des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Familie der SR

Michael Sommer - Vorstandsmitglied der Friedrich Ebert Stiftung, ehemaliger Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbunds

Jozef Kollár - Präsident der Konföderation der Gewerkschaftsverbände der SR (KOZ SR)

Josef Středula - Präsident der Tschechisch-mährischen Konföderation der Gewerkschaftsverbände (ČMKOS)

10:40 - 11:00
Pause

DIGITALE TAGELÖHNER - SOZIOLOGISCHE UND WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENHÄNGE

02 - PANEL

Das Thema dieses Panels wird sich stärker auf praxisbezogene Fragen in Bezug auf die vierte industrielle Revolution und damit zusammenhängende gesellschaftliche, volkswirtschaftliche und arbeitsmarktspezifische Veränderungen fokussieren. Die Kombination aus slowakischen sowie internationalen Gästen aus verschiedenenartig ausgerichteten Fachbereichen soll zur Entstehung einer synergetischen Diskussion über die Einflüsse der vierten industriellen Revolution auf die Volkswirtschaft und auf die Fähigkeit des Staates, eine ausreichende Menge an Instrumentarien zur Erhaltung des Sozialstaates zu kumulieren, beitragen. Darüber hinaus soll die Diskussion auch die neue Perspektive auf Beschäftigungssituation und Arbeitslosigkeit als solche reflektieren, welche sich aus den aktuellen Debatten über das Grundeinkommen als Lösung von Problemlagen wie Arbeits-

platzverlust oder der sich verändernden Arbeitsmarktposition von Arbeitnehmern auch im Hinblick auf Genderverhältnisse und neue Beschäftigungsformen, ergibt. Die Diskussion soll dabei nicht zuletzt die neuen arbeitsspezifischen und gesellschaftlichen Geschlechterrollen zu formulieren versuchen und sich mit der Nachhaltigkeit von Systemen sozialer Absicherung und Krankenversicherung bei gleichzeitig deutlichem Rückgang der Arbeitsplätze auseinandersetzen.

11:00 - 12:30

Moderator: Radovan Geist, Chefredakteur von EurActiv
Diskutierende:

Henning Meyer - Social Europe Brüssel

Michal Polák - Finanzministerium der SR

Veronika Mirschel - ver.di

Kateřina Smejkalová - Friedrich Ebert Stiftung, Vertretung in der Tschechischen Republik

12:30 - 13:30

Mittagspause

ARBEIT 4.0 UND VERÄNDERUNGEN DER ARBEITSRECHTLICHEN LAGE

03 - PANEL

Im Rahmen dieses Panels wird eine fachspezifische Diskussion zwischen namhaften Expert_innen aus der akademischen Sphäre, Vertreter_innen der Gesetzgebung und der Sozialpartnerschaft stattfinden, deren Hauptziel die Analyse der aktuellen arbeitsrechtlichen Situation ist, insbesondere im Hinblick darauf, ob diese auf die zu erwartenden Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft vorbereitet ist. Einerseits werden sich die Diskussionsteilnehmer_innen den Ausübungsformen von abhängiger Beschäftigung widmen sowie über die potenzielle Notwendigkeit der Konstituierung neuer Arten von arbeitsrechtlichen Verhältnissen, welche die Ausübung abhängiger Arbeit ermöglichen, diskutieren. Gleichzeitig sollten auch mögliche Veränderungen im Bereich der Rechte und Pflichten von arbeitsrechtlichen Subjekten sowie neue Möglichkeiten bei der Einteilung der Arbeits- und Ruhezeit von Arbeitnehmer_innen thematisiert werden. Dabei sind außerdem mögliche Modelländerungen im Bereich der arbeitsrechtlichen Verantwortung zu formulieren, sowie eindeutige Empfehlungen im Hinblick auf die Stabilität gegenseitiger Verbindung von Beschäftigungsausübungsformen und des Systems der sozialen Absicherung zu formulieren. Dieses Panel ist für die fachliche Öffentlichkeit bestimmt.

13:30 - 14:30

Moderatorin: Zuzana Homer, FES Bratislava
Diskutierende:

Michal Valach/Jozef Toman - Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie der SR

Juraj Borgula - Gewerkschaftsverband für Maschinenbauindustrie der SR

Andrea Olšovská - Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Trnava

Michal Polák - Berater des Finanzministeriums der SR

Michal Páleník - Direktor des Forschungsinstituts für Beschäftigung

Mária Svoreňová - Konföderation der Gewerkschaftsverbände SR

Marek Švec - Labour Law Association

ÜBER DIE KONFERENZ

Die vierte industrielle Revolution als herausragender Meilenstein bei der Verwandlung der traditionellen Industriegesellschaft in eine neue digitale Gesellschaft wird sich nicht nur in einer veränderten Produktionsorganisation niederschlagen, sondern gleichermaßen auch andere Lebensbereiche betreffen. Die Fortsetzung des Eintritts der vierten industriellen Revolution in die globale Marktwirtschaft beginnt sich auch im Bereich der arbeitsrechtlichen Beziehungen und des Arbeitsmarktes abzuzeichnen, insbesondere im Hinblick auf die Positionen der Arbeitnehmer_innen, ihrer gewerkschaftlichen Vertreter_innen sowie der Arbeitgeber_innen. Die sich zunehmend einschleichenden Begleiterscheinungen der vierten industriellen Revolution wie die Digitalisierung und die Einführung von modernen Technologien in Produktions- und Arbeitsprozessen haben nicht nur einen Rückgang der traditionellen Arbeitsplätze, sondern auch eine Änderung des Charakters der anderen Arbeitsplätze zur Folge. Die Vertretung der Friedrich Ebert Stiftung in der Slowakischen Republik und ihre Partnerorganisationen wählten deshalb die Reflexion der Thematik von Digitalisierungsauswirkungen auf die arbeitsrechtliche Sphäre und die individuellen Lebensbedingungen zum Hauptgegenstand des langjährig erfolgreichen Projekts „Kultur der Arbeitswelt“. Im Rahmen der einzelnen Panels werden die geladenen Gäste und Expert_innen aus der akademischen und politischen Sphäre, Vertreter_innen der Sozialpartnerschaft sowie Fachleute aus dem Bereich des Arbeitsmarkts relevante Fragestellungen formulieren und anschließend nach passenden Antworten suchen, die die Thematik der „Kultur der Arbeitswelt im digitalen Zeitalter“ betreffen.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Konferenz ist möglich bis spätestens 15. 3. 2018 via E-Mail an lukacova@fes.sk

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Konferenz ist für registrierte Teilnehmer_innen kostenlos.

ANFAHRT UND PARKEN

Den Veranstaltungsort erreichen Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (Bushaltestelle Kooperatíva oder Hodžovo námestie). Falls Sie mit dem Auto anreisen – das Hotel LOFT besitzt eine eigene Tiefgarage, darüber hinaus ist es auch möglich in der Tiefgarage neben dem Präsidentenpalais (Hodžovo námestie) zu parken. Für die Parkplatzsuche sind die Teilnehmer_innen selbst verantwortlich.

KONTAKTADRESSE

PhDr. Anna Lukáčová
Tel.: +421 918 877 232
E-Mail: lukacova@fes.sk

WEBSITE DER KONFERENZ

www.laborlaw.sk/konferencie
www.fes.sk

KONFERENZORGANISATOREN



INSTITUTIONELLE PARTNER



MINISTERSTVO PRÁCE,
SOCIÁLNYCH VECÍ A RODINY
SLOVENSKEJ REPUBLIKY

